



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## 60jähriges Maturajubiläum

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.16.123

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7027)



ste Epoche erlebt - und gleichzeitig die Beste die es in der Geschichte unserer Länder je gegeben hat, mit der größten Freiheit und dem höchsten Wohlstand aller Zeiten.

Aber gerade die materiell so erfreuliche Zeit hat unsere Augen auf den Vordergrund fixiert, wie ein Fotoapparat, denn Optik auf hochgebildete, Borehen auf der Wirklichen, Praktische, Gelehrsambrügende, Borehen auf der Modische, Erdgemüthe. Begreife. Angenehme, göttliche, Wunder Optik unseres Herrns ergibt es die ~~einzelnen~~ <sup>die</sup> Kamera: Bei Nah-<sup>er</sup> verschwinden die Höhen, Wälder, Berge, Wälder zu farblich undefinierten, verschwommenen Flecken. Bei Horizontale gehen verloren.

Und darum wissen wir in einem Stücke wie dieser an der Optik unseres Herrns drehen bis dort hin, wo der liegende Acker „unendlich“ aufragt. Wie hat er mit Büch, Kokollet gekleidet? Auch die Ewigkeit hat er ihnen ins Herz gelegt...

Und damit kommen wir zum letzten, was der Staube bietet: Er spiegelt den hellen Himmel und die Sonne. Man findet nun die richtige Position erinnehmen.

Gehe ich falsch, liebe Freunde - wenn in uns so etwas aufsteigt wie ein Geschenk <sup>des</sup> Lebens, das wir <sup>zu</sup> bekommen nicht die 1000 Dinge zum Vorbehalt, für die man uns „danke“ sagen und die wir nie manipulieren können, Elternhaus; fremde, gute <sup>Partnerschaft</sup> <sup>Lebens</sup> <sup>Kunst</sup> <sup>Freundschaft</sup>, aber ständiger Gefahr, Granat und Schiefer, schicksalhafte Wendungen, Berief, <sup>Partnerschaft</sup> <sup>Lebens</sup> <sup>Kunst</sup> <sup>Freundschaft</sup> <sup>aber ständiger</sup> Krankheit, überstandene schwere Strömungen und Ekstasen, da und da <sup>Wirklich</sup> Glück... Geschenk <sup>des</sup> Lebens ist die adel. <sup>ste</sup> Motivierung <sup>zum</sup> <sup>Religiosität</sup>. Nicht permanenten <sup>und</sup> <sup>Problematik</sup> <sup>der</sup> <sup>Sünden</sup> das schließlich, große „Danke“, das man zu keiner Natur, keinem Universum, keinem Schicksal, keiner Kausalität, kleiner Materie, keinem ES sagen kann, und zum gekennntvollen, lebendigen. <sup>DU</sup>

Blaise Pascal hat einmal gesagt: Das größte Recht der Altheiten sei, das er <sup>einander</sup> <sup>haben</sup>, zu dem er „danke“ sagen kann.

Jetzt sagen wir 4. Hier und heute. Und darum feiern wir das 17. und unser Eucharistie, ein Danksgiving. Ich bete dabei um für Euch, für Eurer Familien, Euer Zukunft, Euer Gesundheit. Vielleicht, liebe Freunde, sind wir uns immer tiefer näher als damals, als wir uns ein paar Klassenwände getrennt haben.

*Sich sitzen wir nun starkleinen Staube, und wissen uns ~~in~~ <sup>in</sup> Barock zu Zeit, der Ewigkeit mit der größten Güte Gottes.*